

Antrag

öffentlich

Datum

25.08.2023

Nummer

A0188/23

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.09.2023

Kurztitel

Status des Hochwasserschutzes in Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den aktuellen Status der Hochwasserschutzmaßnahmen in Magdeburg darzustellen und dem Stadtrat bis zu den Haushaltsberatungen im November 2023 eine aktualisierte Liste mit bisher nicht realisierten Hochwasserschutzmaßnahmen vorzulegen. Diese Liste soll auch einen Zeitplan für die Realisierung, die aktuellen Kostenschätzungen und die Finanzierungsträger enthalten.

Darüber hinaus sind dem Stadtrat noch umzusetzende Änderungen in der Struktur des Katastrophenschutzes und Anschaffungen in dessen technische Ausrüstung darzulegen.

Die Oberbürgermeisterin wird darüber hinaus gebeten, eine Einschätzung abzugeben, ob aufgrund der veränderten klimatischen Bedingungen und der Zunahme von Wetterextremen eine Änderung der Risikoeinschätzung für die Hochwassergefährdung der Landeshauptstadt Magdeburg vorzunehmen ist.

Um eine sofortige Abstimmung wird gebeten.

Begründung:

Die Hochwasserereignisse von 2003 und 2013 haben nachhaltige Auswirkungen auf das Stadtbild hinterlassen und erhebliche Schwächen im Hochwasserschutz aufgedeckt. Ein prominentes Beispiel ist die Überschwemmung der südlichen Stadtteile und von Teilen Rothensees, einschließlich des MVB Betriebshofs Nord. Nur durch das gemeinsame Engagement von Rettungskräften, Verwaltung und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern von Magdeburg konnte Schlimmeres verhindert werden. Seitdem haben sowohl der Stadtrat als auch die Verwaltung sich der Aufgabe verschrieben, besser auf zukünftige Hochwasserereignisse vorbereitet zu sein. Denn es stellt sich nicht die Frage, ob, sondern vielmehr wann das nächste Hochwasser eintreten wird. Angesichts der sich wandelnden klimatischen Bedingungen ist zu erwarten, dass derartige Ereignisse häufiger auftreten werden, auch wenn Magdeburg in den letzten 10 Jahren von einem schweren Hochwasser verschont geblieben ist.

Neben den ostelbischen Deichabschnitten von der Kreuzhorst bis nach Brückfeld bestehen vor allem in Salbke an der Sülze, am Wissenschaftshafen und in Rothensee noch immer erhebliche Lücken im baulichen Hochwasserschutz. Diese müsse dringend geschlossen werden und hierfür muss ein Zeit- und Kostenplan vorgelegt werden.

Kornelia Keune
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Jens Rösler
Stadtrat